

## Quatuor Hermès

Elise Liu, Omer Bouchez, *Violinen*

Lou Yung-Hsin Chang, *Viola*

Yan Levionnois, *Violoncello*

Seit seiner Gründung im Jahr 2008 wird das Können des Quatuor Hermès von der Öffentlichkeit und der Presse in der ganzen Welt anerkannt. Die *Washington Post* lobt ihre „starke Persönlichkeit, die Schönheit ihres Klanges und ihre hohe Präzision, gepaart mit eigener Ausstrahlung und Vorstellungskraft.“ Und die *New York Times* spricht von einer „packenden Verbindung von Entschlossenheit und Tiefe“.

Im Lauf seiner Karriere war das Quartett auf Tourneen in Europa, Asien (China, Japan, Taiwan), in den Vereinigten Staaten und in Südamerika, wie auch in Marokko, in Ägypten, in Kasachstan und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Sie werden regelmäßig bei den großen Festivals in Frankreich und außerhalb eingeladen – daheim etwa bei den „Flâneries Musicales de Reims », dem „Festival Radio France et Montpellier“, „Festival du Périgord Noir“, in Colmar und den Osterfestspielen von Deauville. Dazu kommen Festivals wie das Cheltenham Music Festival, die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Musikfestspiele im polnischen Krzyżowa, das Kammermusikfest in Mantova (Italien) und viele weitere. Sie werden regelmäßig nach USA eingeladen und treten in so bekannten Sälen auf wie im Kennedy Center in Washington oder der Carnegie's Zankel Hall in New York.

Viele prägende Begegnungen waren auf ihrem Weg entscheidend: etwa das Ravel-, das Ysaÿe- und das Artemis-Quartett, bei denen sich die vier Musiker fortgebildet haben und mit denen sie eine musikalisch-gedankliche Gemeinschaft verbindet. Dazu kommen wichtige Persönlichkeiten, wie Eberhardt Feltz in Berlin, später auch Alfred Brendel, eine unschätzbare Quelle der Inspiration, mit dem sie bis heute regelmäßig arbeiten.

Das Quatuor Hermès hat zahlreiche renommierte Preise erhalten: „Révélation Musicale de l'Année“ des Kritikerpreises 2014/15; den „Nordmetall-Ensemble-Preis“ 2013, mit dem jeweils das beste junge Ensemble der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet wird. Wichtige Preise davor waren u.a. jeweils der 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb in Genf 2011, beim Wettbewerb der FNAPEC 2010, (eine Auszeichnung der Konservatorien und Musikhochschulen in Frankreich) und beim Internationalen Kammermusikwettbewerb in Lyon 2009. Entscheidend für ihre langjährige internationale Förderung war auch der erste Preis bei der YCA, dem Vorspiel bei den Young Concert Artists in New York. Die vier Musiker waren von 2012 - 2016 „Artistes en Résidence de la Chapelle Reine Élisabeth“ in Brüssel, seit 2015 werden sie durch die Stiftung der Banque Populaire sowie der Singer-Polignac-Stiftung in Paris gefördert

Die CD des Quatuor Hermès mit den drei Streichquartetten op. 41 von Robert Schumann (erschieden 2014 beim Label „La Dolce Volta“) rief begeistertes Echo beim Publikum und der Presse hervor. Außer überschwänglichen Besprechungen gab es dafür auch Auszeichnungen, darunter der „Choc de l'Année 2015“ des Magazins *Classica*, einen „ffff“ der Zeitschrift *Telerama*, und eine Empfehlung des „The Strad Magazine“. Auch die weiteren Einspielungen beim selben Label, wie die Streichquartette von Debussy, Ravel und Dutilleux (2018) und Brahms Klavierquintett (2019) mit Pianist Geoffroy Couteau wurden von der Presse hochgelobt.

Omer Bouchez spielt eine Violine von Joseph Gagliano aus dem Jahr 1796, eine Leihgabe des Mécénat Musical Société Générale, Elise Liu eine Violine von David Tecchler von 1750, die ihr vom „Fonds Instrumental Français“ zur Verfügung gestellt wird. (2020)